

Roßblauer Schifferlatein

mit ausführlichem Programm.

Hollywood liegt an der Elbe

650 Jahre "Rozelowe dat hus"

Roßblauer Schiffernixe 2007 gesucht!

Eine Stadt - sechs Partner

Vier Häfen - eine Stadt

Blick auf die Elbe

50 Tage im Amt



Roßblauer

16. Heimat- und Schifferfest

23. - 26. August 2007

Inhaltsverzeichnis

- 3** **Gesucht wird:** Die Roßlauer Schiffernixe 2007
- 4** 1000 Elbkilometer auf historischen Postkarten
- 5** Gedenkmedaille zum Zusammenschluss von
Dessau und Roßlau erschienen
- 6 - 7** Werner und der Otto-Stein
- 8 - 9** Ein neuer Piratenspielplatz in Meinsdorf?
- 10 - 11** 50 Tage im Amt
- 12 - 14** Hollywood liegt an der Elbe
- 15** Blick auf die Elbe
- 16 - 29** Werbung
- 30** Vom gelb finsternen Mittelalter zum gelben Farbfest
- 31** 650 Jahre „Rozelowe dat hus“
- 32** Heute schon gelacht?
- 33** Ein Lied auf unsere Doppelstadt
- 34 - 36** Eine Stadt - sechs Partner
- 37 - 39** Vier Häfen - eine Stadt
- 40** **Stadtplan** | Festtrouten und Parkplätze
- 41 - 47** **Programm** zum 16. Heimat- und Schifferfest
vom 23. bis 26. August 2007
- 48** Werbung

Impressum:

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft zur gemeinsamen Ausrichtung des Heimat- und Schifferfestes (Roßlauer Schifferverein 1847 e.V., Gewerbeverein Roßlau e.V., Schaustellerbetrieb Gunther Boos, Festwirt Bernd Trautmann und die Stadt Dessau-Roßlau)

Tel.: 0340 2042885

Grafik und Layout sowie Annoncen:

Christel Heppner © www.heppi-design.de

HEPPI DESIGN & Konstruktion Roßlau

Tel.: 034901 65217

Fotos:

C. Heppner, D. Herrmann, G. Lichtblau, Stadt Dessau-Roßlau

Druck:

Lewerenz Medien+Druck GmbH

Tel. 034903 47310

Gesucht wird : Die 10. Roßlauer Schiffernixe

Schlagfertigkeit, Allgemeinwissen und Kreativität sind bei der Wahl der Roßlauer Schiffernixe auch in diesem Jahr gefragt.

Nach Franz, Dana, Nadine, Anne, Juliane, Julia, Lucy, Livia und Steffi wird nun die zehnte junge Frau gesucht, die ein Jahr lang ihre Heimatstadt als Schiffernixe repräsentiert.

Angesprochen sind alle jungen Frauen über 16 aus Dessau-Roßlau und Umgebung. Klar, dass es Überwindung kostet, sich einer solchen Wahl zu stellen, aber bislang haben alle acht Vorgängerinnen ihre einjährige Nixenpräsens mit Bravour absolviert.

Wer also weiß was er will, wer sich nicht scheut von anderen angeschaut zu werden, sollte sich beim Kulturamt der Stadt melden.

Für die ganz spontanen Kandidatinnen ist auch noch am „Wahlabend“, also am Donnerstag, dem 23. August 2007 Gelegenheit sich zu melden.

Die Wahl selber wird ein buntes Showprogramm, bei dem die jungen Frauen mit tatkräftiger Unterstützung durch ihre „Fans“ zeigen können, was in ihnen steckt und wie spontan sie auf verschiedenste Situationen reagieren können.

Geschicklichkeit und Witz werden auf den Prüfstand gestellt. Und da die Schiffernixe bei vielen Veranstaltungen „ein Aushängeschild“ für unser Stadt ist, sollte sie natürlich auch einiges über Roßlau wissen, etwa wie der neue Oberbürgermeister heißt, was für Sehenswürdigkeiten die Stadt hat oder welche Ortsteile zu Dessau-Roßlau gehören...

Kurz vor Mitternacht wird dann feststehen, wer die zehnte Roßlauer Schiffernixe ist. Zu deren ersten „Amtshandlungen“ wird das traditionelle Tänzchen mit dem Oberbürgermeister Klemens Koschig gehören.

Als „Gewinn“ erhält die frisch gekürte Schiffernixe 300 Euro.



2006 - Die Kandidatinnen



2006 - Die Jury



2006 - Wissenstragen



2006 - Showprogramm



2006 - Die Schiffernixe wurde gewählt

1000 Elbkilometer auf historischen Postkarten

Vielfältig sind heute die Formen der Kommunikation: E-Mail, Handy, SMS — Postkarten sind damit schon die Ausnahme.

Doch in vergangenen Zeiten waren sie neben einem herzlichen Gruß auch Zeitgeschehen, sowie Bau- und Industriegeschichte.

Im Roßlauer Schiffahrtsmuseum sind in einer Soderausstellung gleich 450 solcher historischen, teilweise 100jährigen Postkarten zu bewundern. Sie dokumentieren höchst eindrucksvoll den Elbverlauf von der Quelle im tschechischen Riesengebirge bis zur Kugelbake in Cuxhafen. Sie sind gleichzeitig wertvolle Dokumente stadtgeschichtlicher Entwicklung. Lassen Sie sich von den alten Motiven der Postkarten begeistern, lernen Sie den Elbestrom mit seinen Nebenflüssen auf seiner langen Reise kennen.



Als vor anderthalb Jahren dem Schifferverein bei einer Auktion die Postkartensammlung angeboten wurde, war der Verein sich bewusst, etwas Besonderes zu erwarten. Aufbereitet auf Schautafeln mit dem Elbverlauf, den Städtesymbolen und den verschiedenen Motiven, wie Brücken, Schlösser, Kirchen, Schiffe oder den schönen Naturansichten, bieten sie den Betrachtern viele Unikate der Fotografen.

Riesengebirge, Sächsische Schweiz, Dresden, Meissen, Roßlau, Magdeburg bis Hamburg erlauben einen Rückblick auf frühere Zeiten mit viel Romantik. Besonders die alten Panoramapostkarten, die zusammengeklappt wurden, sind einmalige Zeitzeugen.

Zum Roßlauer Heimat- und Schifferfest 2007 ist diese imposante Sonderausstellung am Freitag, Samstag und Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr **im Schiffahrtsmuseum Roßlau, Clara-Zetkin-Str. 30c** zu sehen.

Wir laden sie herzlich auch zur ständigen Schiffsbau- und Schiffahrtsausstellung ein.

Gedenkmedaille zum Zusammenschluss von Dessau und Roßlau erschienen

Zur Vereinigung der beiden Städte Dessau und Roßlau am 1. Juli 2007 wurde eine von dem Numismatiker Jürgen Wurm entworfene Medaille hergestellt. Erstmals wurde sie zum Leopoldfest in Dessau und zum RossMarkt in Roßlau vorgestellt. Sie zeigt auf der Vorderseite die beiden historischen Gebäude, den Johannbau für Dessau und die Burg für Roßlau. Auf der Rückseite stehen die Wappen für die beiden ehemals selbständigen Gemeinwesen. Darunter stellt die historische Elbbrücke, wie wir sie von einem nach Carlo Ignazio Pozzi hergestellten Stahlstich kennen, die Verbindung zwischen den Städten dar. So lautet die Inschrift auch unten: "Dessauer Elbbrücke". Auf das Ereignis der Vereinigung weist die Umschrift oben herum hin: "Dessau-Roßlau", darunter "1. Juli 2007".

Bei den regionalgeschichtlich Interessierten zeigte sich sogleich ein großes Interesse für diese Gedenkmedaille.

Die "Geschichtstaler" wurden in Silber (zum Preis von 23 EUR) und in Tombak (9,50 EUR) hergestellt.

Zum Heimat- und Schifferfest in der Zeit vom 23. bis 26. August in Roßlau und zum Antikmarkt auf dem historischen Schlosshof vor dem Johannbau am 30. August und 1. September werden die Medaillen wieder angeboten. Es wird dabei auch die Möglichkeit geben, sich sein persönliches Erinnerungsstück an dieses historische Ereignis in Aluminium zum Preis von 9,00 EUR selbst herzustellen.

Später wird die Medaille im Shop des Museums für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) angeboten.



Werner und der Otto-Stein



Elbkilometer 257,8. Rechte Uferseite. Ein großer Stein liegt im Wasser. Es ist der Otto Stein, benannt nach Werner Otto, dem längjährigen Roßlauer Hafenchef. Zu seinen ersten Amtshandlungen, wenn er früh zur Arbeit fuhr, gehörte immer die Abfrage der aktuellen Pegelstände. Bis er den Stein etwa 20 Meter von der Rosselmündung entfernt am Ufer der Elbe entdeckte. Es dauerte nicht lange, dann brauchte er die offiziellen Pegelstände nicht mehr. Jener Stein wurde Gradmesser für den Wasserstand und für die morgendliche Laune des Chefs.

Jeden Morgen, wenn aus seiner Heimatstadt Aken kommend mit dem Auto die Roßlauer Elbbrücke überquerte, reckte er den Hals um ihn zu sehen. Lag er auf dem Trockenen wusste Werner Otto: Elbeschiffahrt ist kaum noch möglich.

Nicht selten bildeten sich Falten auf seiner Stirn, die Laune sank auf Null. Die Sorgenfalten verschwanden jedoch, sobald der Stein verschwunden war, die Elbe also genügend Wasser hatte, Schiffe mit voller Last problemlos fahren konnten. Im besonders trockenen Sommer 2003 bekam der Stein sogar ein Gesicht, das mit etwas Phantasie den Schriftzug Otto erkennen ließ. Wer das Gesicht gemalt hat? Werner Otto zuckt mit der Schulter und lacht. Inzwischen ist die Farbe ab, und der Stein heißt Otto. Ganz offiziell. Beurkundet vom Bürgermeister und dem Rat der Stadt Roßlau am 8. Dezember 2004.



Sogar der Chef des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Dresden hat der Namensgebung zugestimmt.

Seit drei Jahren ist Werner Otto nun im Ruhestand, der so gar keiner ist. Als Vorstand im Verein zur Förderung der Elbeschiffahrt und Erhalt technischer Kulturgüter in Aken, als Vorsitzender des Männerchores Aken, als Ehrenmitglied des Roßlauer Schiffervereins 1847 e.V. und als zweifacher Opa ist sein Terminkalender gut gefüllt.

Und natürlich lassen ihn die Elbe und die Schifffahrt auch jetzt nicht los. „Ich nutze jetzt manchmal meine freie Zeit um in alten Archiven zu stöbern“ sagt Werner Otto. Wenn er über die Elbbrücke fährt, hält er natürlich noch immer Ausschau nach seinem Otto-Stein. Nur seine Laune verschlechtert sich nicht mehr, wenn der Stein auf dem Trockenen liegt. Aber er weiß natürlich um die Sorgenfalten bei den Verantwortlichen im Roßlauer Hafen.



Werner Otto



Ein neuer Piratenspielplatz in Meinsdorf?

Am späten Montagabend vor einigen Wochen lief im Fernsehen eine Reportage. Es wurde diskutiert, wie Eltern ihre Kinder auf vermeintlich harmlose Menschen und Situationen vorbereiten und zum richtigen Handeln bewegen können. Uns Eltern allein, so die einhellige Meinung, sind gewisse Grenzen gesetzt. Sind wir doch ehrlich: „Was Mama und Papa sagen, geht oft zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus“. Erschütternd waren für mich die von Schauspielern gezeigten möglichen Situationen und die arglosen Reaktionen der Kinder. Sind wir uns sicher, dass unsere Kinder auf Versprechen oder Aussagen wie „Du kannst meinen kleinen Hund ausführen.“ oder „Ich bin Arzt, deine Mama hatte einen Unfall, ich fahre dich zu ihr hin.“ nicht mit der fremden Person mitgegangen wären? Wer genau ist denn eine fremde Person für unsere Kinder? Ist nach einem netten Gespräch in der Straßenbahn der fremde Mann nicht doch schon eine vertraute Person?

Am Ende der Sendung wurde ein Bericht über einen Kurs „Gewaltprävention für Kinder - Fass mich nicht an!“ gebracht, der auf Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren ausgerichtet ist. Die wenigen Ausschnitte haben mich persönlich absolut von Konzept und Trainer überzeugt. Ich war überzeugt – dieser Kurs ist ein Muss für mein Kind. Dieser Kurs sollte all unseren Kindern ermöglicht werden. Das ist natürlich nicht umsonst...

Nach Recherchen konnte ich den besagten Coach Udo Kumpe finden... er leitet das Berliner Institut für Selbstverteidigung „bakum“ (www.bakum-sv.de), das gezielt 3stündige Trainings unter dem Motto „Angst fängt im Kopf an - Mut auch!“ anbietet.

Mit der Bereitschaft der Schulleiterin der Meinsdorfer Grundschule, Frau Angela Kohl, für diesen Kurs einen Freiraum zu bieten und einer Schar von Eltern, die mir vertrauten, gelang es, Herrn Kumpe trotz eng bestücktem Terminkalender am 19.04.2007 nach Meinsdorf zu holen.

„Das ist ja ein herzlicher Empfang. Café, Brötchen und so viele freundliche Kinderaugen!“, sagt Udo Kumpe bei seinem Eintreffen. Dann begann auch bald die erste Schulung: ein lustiges, pädagogisches Verhaltenstraining mit kleinen Unterrichtsgesprächen. Nach dem Motto „Tu

es!“ wurde mit jedem Kind so lange trainiert, bis es die neuen Sicherheitsstrategien in konfrontativen Rollenspielen umsetzen konnte. „Nicht durch logisches Wissen, sondern durch Erfahrungen, die du mit deinem Körper gemacht hast, verändert sich dein Verhalten!“, meint der Coach Udo Kumpe. „Das Ziel ist: Selbstsicherer sein, Selbstvertrauen haben, mir helfen und anderen helfen. Wir sagen nicht nur, was die Kinder nicht machen sollen, sondern wir trainieren mit ihnen das, was sie machen sollen. Das ist positiv.“, ergänzt er. Das, was ein Kind machen kann, um sich selbst aus Gefahrensituationen befreien zu können, klingt aus Kumpes Mund einfach: „Nicht stehen bleiben, einfach weiter gehen, nicht im Magnetfeld zwischen Täter und Opfer bleiben - es soll NEIN sagen mit der Stimme - mit dem Körper. Es soll weglaufen und Hilfe holen.“

Meine Erwartungen an den Kurs sind bei weitem übertroffen worden. Ich hatte das Glück, die gesamte erste Schulung miterleben zu dürfen. Herr Kumpe hat sich mit psychologischem und pädagogischem Feingefühl auf die Kinder eingestellt. Er war nicht belehrend. Er hat die Kinder die verschiedensten Situationen erleben lassen um gemeinsam mit ihnen diese dann in kindgerechter Weise zu analysieren.

Immer wieder gelang es Udo Kumpe, mit fortwährend neuen Tricks die Kinder zum Mitgehen zu überreden. „**Kennst du schon den neuen Piratenspielplatz in Meinsdorf?** WAS, du warst noch nicht auf diesem großen Schiff?“ Natürlich wollten die Kinder das sehen.

Eine DVD zeigte dann drei mit versteckter Kamera gefilmte Situationen, bei denen Kinder sich auf den Fremden einließen, mit ins Auto stiegen oder mit in die fremde Wohnung gegangen sind. Wiederum wurde gemeinsam mit den Kindern jede Szene analysiert: was hat das Kind gut gemacht - was hätte es besser machen können - warum ist das Kind auf den Fremden eingegangen.

Nun gibt es zumindest die Sicherheit, dass die Kinder gelernt haben, wie sie sich richtig verhalten und die Hoffnung, dass sie einer Straftat aus dem Wege gehen können. Eine abschließende Übung zeigte den Erfolg des gesamten Kurses:

Sei selbstbewusst - sag NEIN - lauf WEG - hol HILFE.

Autor: Christel Heppner



Udo Kumpe hat ein Kind fest im Griff...



Kumpe während eines Rollenspiels.



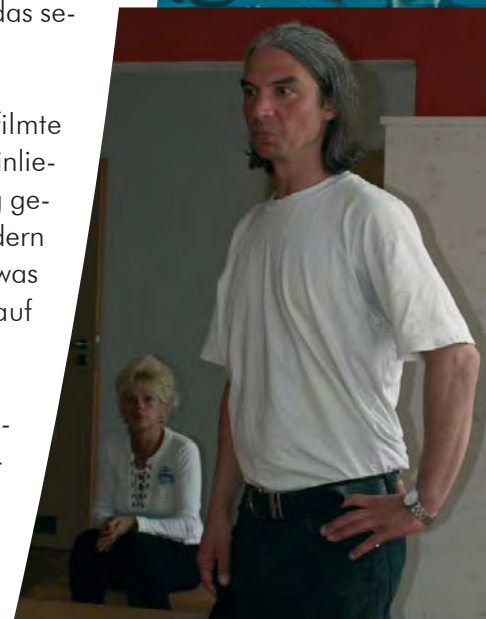
Sag mir nur das, was du willst.



Ich darf dir nicht zu nahe kommen.



Sag NEIN! Lauf WEG! Hol HILFE!



Schulleiterin Angela Kohl, Trainer Udo Kumpe

50 Tage im Amt - eine (fast) unpolitische Zwischenbilanz

Seit rund 50 Tagen ist Klemens Koschig der neue Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau. Der Terminkalender ist voll wie nie zuvor, die Freizeit so knapp wie nie zuvor. Dennoch fand das Stadtoberhaupt einige ruhige Minuten um die bohrenden Fragen von Grit Lichtblau zu beantworten:

GL: Wie viele neue Anzüge haben Sie sich zum Amtsstart gekauft?

Koschig: Zwei neue Anzüge und drei neue Hemden. Dazu passend drei Krawatten, obwohl ich ja eigentlich genug habe. (lacht)

GL: Als Oberbürgermeister sind Sie viel unterwegs. Da bleibt wenig Zeit für Sport. Merken Sie schon, dass Ihre Fitness nachlässt?

Koschig: Ich habe gerade meinen BMI (Body Mass Index) messen lassen. Er liegt noch im Grenzbereich.

GL: Was waren die schönsten Geschenke, die Sie zum Amtsantritt bekommen haben?

Koschig: Das Schönste war ein Bild mit meiner kompletten Familie. Es ist gar nicht so einfach, dass meine vier Töchter, der Sohn und meine Frau zeitlich unter einen Hut kommen. Aber irgendwie haben sie es geschafft. Das Bild steht jetzt natürlich auf meinem Schreibtisch. Ein sehr schönes Geschenk habe ich von Probst Nachtwei bekommen. Er hat es aus Rom mitgebracht. Es ist ein Schlüsselanhänger mit dem Bildnis von Papst Benedikt XVI. und den Pilgerkirchen von Rom.

GL: Ihre Vorgänger, Hans Georg Otto und Karl Gröger, waren ausgesprochene Frühaufsteher. Setzen Sie diese Tradition, fort?

Koschig: Nein, ganz so zeitig wie Herr Otto, der manchmal schon um sieben im Büro war, bin ich nicht an meinem Schreibtisch. Allerdings stehe ich jetzt eine dreiviertel Stunde früher auf. Und die allererste Lagebesprechung, die versuche ich noch immer mit meiner Frau am Frühstückstisch zu führen.

GL: Sind Sie aus Gewohnheit schon einmal zum Roßlauer statt zum Dessauer Rathaus gefahren?

Koschig: Das ist mir tatsächlich einmal passiert da bin ich in Richtung Roßlauer Rathaus gefahren. In meinem ehemaligen Büro war ich übrigens auch noch mal gucken.

GL: Aber meistens werden Sie ja jetzt auch von zu Hause abgeholt. Haben Sie sich daran schon gewöhnt einen Chauffeur zu haben?

Koschig: Manchmal ist es schon noch eigenartig, wenn früh am Morgen

draußen jemand wartet der mich dann zur Arbeit fährt. Aber es ist natürlich auch gut, weil man schon unterwegs telefonieren oder ein paar Akten durchsehen kann. Die Tage sind wesentlich intensiver geworden.

GL: Welcher ist der Termin der zeitlich am Weitesten entfernt ist?

Koschig: (blättert im Kalender) Das ist der 100. Geburtstag unseres Roßlauer Sportvereins Germania 08 vom 7.-14. Juni 2008.

GL: Haben Sie mit dem Amtsantritt ein paar schlaue Ratschläge von ihren Vorgängern bekommen?

Koschig: (überlegt) Ein paar Tipps zu bestimmten Themen gab es natürlich. Ansonsten hat nur Herr Otto eher scherzhaft mal zu mir gesagt, ich sollte zeitiger auf Arbeit kommen.

GL: Was war in den zurückliegenden 50 Tagen der schönste und was der unerfreulichste Termin?

Koschig: Die schönsten Termine sind für mich immer die Begegnungen mit besonderen Geburtstagskindern oder Jubilaren. Das sind Momente, wo ich mir Zeit nehme, mal intensiver mit den Menschen unserer Stadt zu reden.

Aber leider kann ich solche Termine inzwischen viel zu selten wahrnehmen. Der unangenehmste Termin war eine Auseinandersetzung in der Region um das Kabelsketal. Die Gemeinden wollen dort einen eigenen Verbund gründen. Aber als Vizepräsident des Städte- und Gemeindebundes ist das natürlich nicht in unserem Interesse. Da haben wir heftig diskutiert. Erschwerend kam hinzu, dass zu dieser Zeit in Dessau Leeds gegen Cottbus spielte.

GL: Sie tragen noch immer ihren Ohrring. Hat sie daraufhin in letzter Zeit jemand angesprochen?

Koschig: Den Brillanten bekam ich 1988 geschenkt. Meine Schwester fragte mich damals, ob sie mir gleich ein Loch stechen sollte. Ich sagte ja, hob meine rechte Hand und ehe ich mich versah hatte ich im rechten Ohr den Ohrring. Erst später habe ich dann erfahren, dass dies ja eigentlich die verkehrte Seite für Männer ist. Im Anhaltischen Theater hat man mich mal daraufhin angesprochen (lacht). Aber ich konnte glaubhaft versichern, dass ich Vater von fünf Kindern und glücklich verheiratet bin. Anfang der neunziger Jahre war ich sogar mal bei der MDR Sendung "Außenseiter - Spitzenreiter" als wahrscheinlich einziger Bürgermeister mit Ohrring. Inzwischen gibt es ja noch mehr. Ob es jedoch noch einen zweiten Oberbürgermeister mit Ohrring gibt, das weiß ich nicht.

GL: Herr Koschig, auch für die nächsten 50+ Tage alles Gute. Danke für das Gespräch.

Hollywood liegt an der Elbe

Große Zelte, Busse, Quads, hunderte Menschen ... irgendetwas ungewöhnliches passierte auf den Wiesen an Elbe und Mulde bei Roßlau. Spannende Ereignisse warfen ihre Schatten voraus. Im Juli 2005 entstand Hollywood direkt auf den Roßlauer Elbwiesen. Wochen zuvor zeugten bereits kleine Annoncen von den kommenden Abenteuern: „Für eine Spielfilmproduktion werden hunderte Kinderkomparsen aus der Region gesucht.“ Lange Haare sollten die Kinder haben... Vorbereitungen für einen Kreuzzug der besonderen Art.

An insgesamt drei Tagen wurde in unserer Region der Film „Kreuzzug in Jeans“ gedreht.

Die Roßlauer Elbwiesen glichen einem Zeltlager aus längst vergangenen Zeiten. Nur wenige Meter von der Zivilisation entfernt entstand hier ein Teil der Europäischen CoProduktion „Kreuzzug in Jeans“. Die Landschaft an Elbe und Mulde diente als Kulisse für ein Lager von Kindern, die sich von den Strapazen des Kreuzzuges vor den Toren der Stadt Spayer ausruhen mussten.

Für den Dreh wurden hunderte Kinderstatisten aus der Region benötigt. Diese hatten bei dem bizarren Abenteuer nicht nur Freude, sondern nahmen ihre Arbeit auch sehr ernst:

„Vieles musste während des Drehens wiederholt werden, weil irgendetwas schief ging.“, berichtet Maxi. Fee ergänzt leise: „In den Drehpausen habe ich die Fische freigelassen. Die taten mir so leid. Eigentlich sollten wir sie ja essen.“ „Die Kleidung war sehr kratzig und dreckig. Die Haare wurden mit brauner Farbe eingeschlammert, die aussah wie Dreck.“, klagt Maxi. „Aber wir verdienten sehr viel Geld“, sagt Fee stolz. Sie hat sich von der Gage für die drei Drehtage ein neues Fahrrad gekauft. Fee erzählt weiter: „Wir banden Kreuze, durften keine langen Hosen oder Schmuck tragen, mussten arm tun und manchmal sogar barfuß durch die Elbwiesen laufen. Die beiden Hauptdarsteller waren sehr nett, aber manche der Faces doch eher eingebildet.“ Auf die Frage, was Faces sind, antwortet Carolin: „Das sind die Kinder, die man im Film immer wieder sieht. Die sind bei den ganzen Dreharbeiten mit dabei.“ Eben nicht die Hauptdarsteller, aber doch kleine wichtige Schauspielerpersönlichkeiten.

Spannend auch die Arbeit vor der Kamera für die Erwachsenen. Denn am dritten Drehtag suchte man noch nordische Typen, die als „Spayer-

People“ um die Gnade der Kinder baten, nachdem ihre Stadt durch ein Gewitter abgebrannt war. Auch wenn die Erwachsenen nicht ganz so nordisch aussahen und nicht jeder die gewünschte Haarlänge mitbrachte, war das Ergebnis nach Kostüm und Maske überraschend.

Ich selbst war auch mit dabei. Zusammen mit Luisa Müller und Melanie Hopf als "Helping Hands" in der Kostümdepartment war ich an allen drei Tagen für die Kinder verantwortlich: raus aus den eigenen Sachen, rein in die Kostüme, Tränen trocknen, mit Wasser und Essen versorgen - und zwischendurch, in den wenigen stillen Minuten - ein Stück Film erleben, hinter die Kamera schauen, raus aus den Kostümen, die eigenen Sachen suchen helfen, rein in die eigenen Sachen ... and action.

50 Drehtage waren insgesamt angesetzt. Auf Roßlau fielen drei, die im Film dann allerdings nur wenige Minuten ergeben.

Auf der Web-Site der INTUIT PICTURES GmbH heißt es:

>Kreuzzug in Jeans ist die atemberaubende Odyssee eines modernen Jungen, bei der er Freunde findet, tiefen Glauben erlebt und Liebe kennen lernt und erfährt, aber er muss sich auch und vor allem der Gefahr stellen, am Ende womöglich alles wieder zu verlieren. Aus dem Blickwinkel eines 15jährigen Jungens unserer Zeit erleben wir eine unglaubliche Geschichtsstunde, die uns zugleich ein atemberaubendes Abenteuer erzählt. Da trifft das reale Leben zur Zeit des Mittelalters auf den sprühenden Ideenreichtum eines Jungen aus dem 21. Jahrhundert, der diese altertümliche Welt mit Hilfe einer Zeitmaschine betritt. Eine spannende, aber auch romantische Geschichte, basierend auf historischen Fakten, gemixt mit einem Schuss Phantasie - beste Zutaten für einen faszinierenden und fesselnden Kinofilm.

Erzählt wird die Geschichte von Dolf, der per Zufall aus der Jetztzeit ins 13. Jahrhundert katapultiert wird und sich in den Wirren des (historisch verbrieften) Kinderkreuzzuges von 1212 behaupten muss.

Der Regisseur Ben Sombogaart („Abeltje, der fliegende Liftboy“, „Mein Vater wohnt in Rio“) ist vielfach geehrt worden und war u.a. für seinen Film „Twins“ in der Kategorie Bester ausländischer Film für den Academy Award 2003 (den OSCAR) nominiert.



Der Kinderkreuzzug auf den Elbwiesen



Kinderkomparsen: Carolin Sohrmann li. Fee Heppner re.



Kinderkomparsen: Maxi Adler (mit Korb)



Die „Spayer-People“ erhalten ihre Requisiten



Nordische Typen nach der Maske



Warten auf die Drehanweisungen



Kameras von allen Seiten



Hauptdarsteller Joe Flynn – hier beim Imbiss – nach den Dreharbeiten etwas geschafft



Helping Hands: Melanie Hopf, Christel Heppner und Luisa Müller (von li. nach re.)



Szene: Dolf rettet ein Kind des Kreuzzugs.



Alles ist sehr gut abgesichert – es regnet.



Barfuß durch die Elbwiesen – für die Kinderkomparsen eher ungewohnt.

Ben Sombogaart sagt über die Geschichte:

„Kreuzzug in Jeans ist eine mythische, eine zeitlose Story. Angesiedelt in den mythischen Zeiten des Mittelalters, ist dies eine Geschichte über eine unmögliche Reise, die dennoch bewältigt werden muss; eine Geschichte, in der die Götter nie weit weg sind. Dolf ist ein tragischer und verletzbarer Held, der gegen seinen Willen seine eigene Odyssee bestehen muss. Wie Odysseus muss er teuflische Krankheiten, Gebirge und Riesen mit List und Ausdauer besiegen, aber zu seinem größten Feind wird ein Mensch. Dolf hat etwas von Theseus, der Rat und Hilfe von dem Mädchen Ariadne bekommt, die er am Schluss wieder verliert. Er ist wie Ikarus, der die Erfindung seiner Eltern missbraucht und an seinem Stolz zugrunde geht. Er ist wie Christus, der Brot vermehrt, die Kranken heilt und am Schluss dennoch verurteilt wird.

Ich denke, da Kreuzzug in Jeans aus so vielen Geschichten besteht, wird diese Geschichte jeden ansprechen.

Was ist schöner, als ins Kino zu gehen und in eine Welt einzutauchen, die nur noch in unseren Träumen, im Unbewussten existiert.“ <

Die Kinderbuchvorlage des Films stammt aus den Niederlanden. Die Geschichte basiert auf dem mehrfach preisgekrönten Erfolgsroman „Kruistocht in spijkerbroek“ von Thea Beckman – ausgezeichnet u.a. als bestes europäisches Jugendbuch. Es wurde allein in den Niederlanden über 340.000 mal verkauft und in viele Sprachen übersetzt.

Endlich ist es soweit – ab dem 27.09.2007 läuft der Spielfilm auch in den deutschen Kinos an.
So auch im UCI Dessau.

„Kreuzzug in Jeans“ mit Joe Flynn, Stephanie Leonidas, Emily Watson, Michael Culkin, Benno Fürmann, Udo Kier, Herbert Knaup, Jan Decleir und Amy Jenkins

Regie: Ben Sombogaart

Drehbuch: Jean-Claude Van Rijckeghem, Chris Craps

Buch: Thea Beckman

Dieser Film ist ein MUSS für die Kinderkomparsen aus dem Jahr 2005 und alle die neugierig geworden sind.
And Action.

Blick auf die Elbe

Sei mir gegrüßt, du heimatlicher Strom,
du schöner Spiegel täglich neuen Lebens,
hoch überspannt vom weiten Himmelsdom,
bis an das Ende deines langen Strebens!

Zerfurcht manch' Dampfer auch des Friedens Bild
und schlagen Wellen wogend auf und nieder,
nicht lange trübt's den Blick, dann lächelt mild
dein Angesicht voll Himmelsschönheit wieder!

(Alfred Lüders - seinerzeit Maschinensetzer in Roßlau - machte dieses Foto. Die Zeilen wurden auf seinen Wunsch hin vom damaligen Lehrer Herrn Boege gedichtet. Alfred Lüders hielt sein Leben in einem 300seitigen Buch fest. Vor wiederum vielen Jahren wurden hiervon 3000 Ansichtskarten von der Buchhandlung Brandt in der Goethestraße in Roßlau hergestellt.)





Tourist-Information Dessau-Roßlau

Südstraße 9 • 06862 Dessau-Rosslau
www.dessau-rosslau-tourismus.de

Telefon: 034901 82467
Fax: 034901 53926

Ihr Servicebereich für Rosslau

Berufliches Aus- und Fortbildungszentrum in Anhalt e.V., Sitz Roßlau

- ★ Berufsbegleitende Weiterbildungen und Firmenschulungen im gewerblichen und kaufmännischen Bereich
z.B. SPS, Gabelstapler, Buchführung, Lexware, DATEV, SAP
- ★ Schülerhilfen und Berufsorientierung
- ★ PC-Kurse und PC-Club für Jung und Alt

BAFZ

CERTQUA

- ★ Weiterbildung zur Buchführungsfachkraft
- ★ Modulare marktorientierte Weiterbildung im kaufmännischen Bereich z.B. Personalwesen, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch, Qualitätsmanagement, Verkauf und Vertrieb
- ★ Trainingszentrum für kaufmännische und verwaltende Berufe
- ★ EDV-Weiterbildung für Standard- und Individualsoftware
- ★ Schaltschrankverdrahter
- ★ Weiterbildung und Teilqualifikation in den Berufsfeldern Holz, Farbe und Elektro
- ★ Praktikumsmaßnahme für Frauen, Alleinerziehende und Berufsrückkehrer – eine Chance für Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber!

Fördermöglichkeiten über die Arbeitsagenturen,
BfA, LVA, ESF, Bundeswehr und Selbstzahler.

Bei Interesse beraten wir Sie gern persönlich.

06862 Dessau-Roßlau, Clara-Zetkin-Straße 40,
Tel.: 034901 82519

E-Mail: info@bafz-rosslau.de
www.bafz-rosslau.de

**Bildung und Beschäftigung
für Ihre Zukunft!**

Paracelsus-APOTHEKE
Inh. Konstanze Friedrich/
Jutta Schories

Hauptstr. 123/124
06862 Dessau-Roßlau
www.apotheke-paracelsus.de
info@apotheke-paracelsus.de

Ihre Adresse für Arzneimittel und Gesundheit in allen Lebensfragen

Diabetes-Schwerpunktapotheke
medizinische Fußpflege
Aromamassagen

gebührenfrei Telefon: 0800 1212888

Leupold Optik Brillen-ABO

So kauft man heute Brillen & Contactlinsen.

- Null Zinsen
- 24 Raten
- Kostenloser Sehtest
- Alle Fassungen & Gläser möglich

Zum Beispiel:
Für eine Brille im Wert von 200,- € zahlen Sie bei einer Laufzeit von 24 Monaten einen Betrag von 8,33 € pro Monat bei 0,00% Zinsen.

Passt 100%

Leupold Optik

Brillenmode und Contactlinsen

Hauptstraße 8
06862 Roßlau
Tel. 034901/ 8 24 97

Friederikenstraße 22
06869 Coswig
Tel. 034903/ 6 67 87



Weiterbildung

- › Modulare Maßnahmen im kaufmännischen, technischen und Medien-Bereich
(CAD, Office, Sage KHK, Lexware, SAP, PHP, MySQL, Dreamweaver, Photoshop, Flash ...)

Umschulungen mit IHK-Abschluss 15.10.07 bis 10.07.09

- › Fachinformatiker/-in
- › Mediengestalter/-in für Digital- und Printmedien
- › Informatikkaufmann/-frau

Firmenseminare berufsbegleitende Seminare



AUTHORISED
Training Centre



Microsoft IT Academy
Program

megalearn DIE AKADEMIE

Hasselbachstraße 8
(City Carré)
39104 Magdeburg
0391 40001-0
info@megalearn.de

Ratsgasse 10
(Rathaus-Center)
06844 Dessau
0340 2106688-0
dessau@megalearn.de

www.megalearn.de

BHWA **Postbank**

Postbank Finanzberatung AG
 Hauptstr. 140 • 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon: 034901 86962
 Telefax: 034901 65206
 mobil: 0175 8309371
 E-Mail: HMAu@bhw.de

Gepr. Baufinanzierungsfachmann
 und Immobilienkaufmann
Hans-Joachim Mau
 Finanzmanager

Spezialzeiten im ServiceCenter: Di. u. Mi. 14-18 Uhr, Do. 9-12.30 u. 14-18 Uhr

17 JAHRE IN ROSSLAU 

MAZDA AUTOHAUS REICHERT
IN ROSSLAU

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Herzlichen Dank für Ihre jahrelange Treue

Roßlau, Magdeburger Str. 83
 Tel. 034901/9 30 10
 www.frank-reichert.mazda-autohaus.de

Mazda-Reichert  Mazda-Vertragshändler

Fachgeschäft für Sicherheit
 in Wohnung, Haus und Hof
Peter Hahne

Hauptstr. 135 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon: 034901 85441
 Norddienst-Tel.: 0177 5212282

- Schlüssel & Schlösser
- Beschläge & Zubehör • Tresore aller Art
- Tag- & Nachtbereitschaft



Zutz Datensysteme

Hardware und Software
 Kommunikationstechnik
 Internetservice
 Netzwerke

06862 Dessau-Roßlau Goethestr. 43

http://www.zutzds.de Tel (03 49 01) 8 43 35
 e-mail: info@zutzds.de Fax (03 49 01) 8 43 64

Ihr Gastronomiepartner

- Getränke • Küchen • Stühle
- Tische • Schankanlagen

Wiederkehrende Prüfungen gem. § 12 Getränke-Schank-VO

Für Sie als Dienstleister

- Getränke-Schank-Anlagen-Reinigung

GASTRO & GETRÄNKE TRAUTMANN

06862 Rodleben • Zerbster Str. 1 • Tel. 034901 52344

WASCHSTRASSE
RINTELMANN

... die mit den
 lackschonenden
 Textilstreifen!

Albrechtstrasse 69
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon (03 40) 2 20 00 91
 Funk-Telefon (01 70) 5 25 75 43

 **Magdeburger Hof**

Inh.: Karla Neumann

Schifferfestmenü für 7,50 EUR:
 Matjesfilet mit Zwiebelringen,
 Bratkartoffeln, Salatvariationen,
 Dessert und ein Schnäpschen

Magdeburger Str. 38 • 06862 Roßlau • Tel.: 034901 82910

Gebeler 

Blumenfachgeschäft

- Floristik für jeden Anlass
- Beet- und Balkonpflanzen • Grünpflanzen
- Dauergrabpflege und Grabanlagen • Gartengestaltung

Berliner Str. 45 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 25 83

Unser Verein gründete sich am 27.03.2003 im damaligen Hotel „Astra“, dem heutigen Hotel „Rossauer Hof“.

Durch viele und intensive Gespräche mit Firmen- und Geschäftsinhabern, die sehr starkes Interesse für die Vereinsbildung zeigten, konnten schon zur Gründungs- und Wahlversammlung 58 Mitglieder gewonnen werden.

Mittlerweile zählt der Verein in seiner bisher kurzen Geschichte 78 Mitglieder. Diese setzen sich aus Einzelunternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Mittelständischen Unternehmen und hiesigen Vereinen zusammen. Alle diese Mitglieder haben sich das gleiche Ziel, dem Handel und der Wirtschaft nötige Impulse zu verschaffen und damit gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu bündeln, gesetzt.

Außerdem sind wir bestrebt, auch überregional durch wirtschaftliche und politische Beziehungen, das Augenmerk auf unsere Stadt, unsere Region zu lenken.

Die bisher geleisteten und für die Zukunft geplanten Aktivitäten finden Sie auf unserer WEB-Site:

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Wir unterstützen auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest!

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

78 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:

- Freie Berufe • Gastronomie • Handel
- Handwerk • Vereine • Wirtschaft.

Für Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Hauptstraße 140 • 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon: 034901 86962

Inhaber: Eiko Pfeiffer

AUTOGLAS
Center
ROßLAU

PKW TRANSPORTER LKW FOLIERTÜNG

Magdeburger Str. 94b Tel.: (034901) 9 48 31
 06862 Dessau-Roßlau Fax: (034901) 9 48 32

Gardinenshop

Inh. E. Hursie
 Meinsdorfer Straße 50
 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon (03 49 01) 8 65 59

Mo - Fr 09:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Sa 09:00 – 12:00 Uhr



Viel Spaß beim
16. Heimat- & Schifferfest.

Die Serviceprofis.
 Der Volkswagen und Audi Partner in Dessau-Roßlau und der Region.

AUTOHAUS HEISE

Dessau, Heidestraße 75, Tel. 0340 8701-0
 Köthen, Prosigker Kreisstr. 9, Tel. 03496 4103-0 ServicePartner
 Wittenberg, Coswiger Landstr. 6, Tel. 03491 6155-0 ServicePartner

www.autohaus-heise.de

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie Hauswirtschaft

Inh. Swetlana Dießner

Burgwallstr. 4 und Mühlenstr. 49
06862 Dessau-Roßlau

24 h (Ruf) 0172 / 3132734
Büro 034901 / 95157



- 24 h – Pflege und Betreuung**
- nach Krankenhausaufenthalt
 - Verhinderungspflege (wenn pflegende Angehörige erkranken)
 - Intensivpflege zu Hause
 - Urlaubspflege (wenn pflegende Angehörige sich erholen)
 - betreuender Pflegedienst in Senioren WG's (Südstraße 10 und Mühlenstraße 49)



Eichendorffstraße 6 • 06862 Roßlau • Tel.: 034901 85333

Marktenderey Roslavensia

Mittelalterhandel und Lagerleben



Met, Odin-Trunk, Pech
Roßlauer Burg-Geist und Likör
Lederey, Spielzeug
mittelalterliche Zeitmessung

Torsten Vollert Porsestraße 36 06862 Roßlau
Tel./Fax 034901-83217 mobil 0174-2140397

www.marktendereyrosslau.de

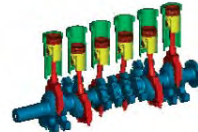


**Wissenschaftlich-
Technisches
Zentrum**

für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau gGmbH

Von der Idee ...

- Forschung und Entwicklung
- Tests
- Dienstleistungen



Motoren- und Energietechnik

... bis zur Anwendungsreife

Karl-Liebknecht-Str. 38 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 883-0 Telefax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de Internet: www.wtz.de

RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co.

Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau

Telefon (034901) 94-0 • Telefax (034901) 94-237
www.rsw-stahlbau.de • E-Mail: mail@rsw-stahlbau.de



- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen

- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau
- Konservierung und Montage

www.amtsmuehle-rosslau.de

"Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!"

EUROKKA

Mühlenstraße 47, 06862 Roßlau
Tel. 034901 66648 u. 52789
Fax 034901 87556
katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

**Senioren - Residenz
Amtsmühle Roßlau GmbH**

- Altersgerechtes Wohnen • Pflege, Betreuung
- Cafeteria, Restaurant
- Familienfeiern, Seminare • Gästezimmer

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 17.00 - 21.00 Uhr
Di Ruhetag oder nach Vereinbarung
Sa 12.00 - 21.00 Uhr
So 12.00 - 17.00 Uhr



Gruppe

Immobilien GmbH

- Kauf- und Verkauf von Immobilien
- Wohnwirtschaftliche Dienstleistung
- Hausverwaltung

Otto Müller

Omnibusbetrieb GmbH & Co KG



Ihr zuverlässiger Partner im Linien-, Schüler- und
vertragsgebundenen Verkehr.

Magdeburger Straße 94 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 03 49 01 / 8 25 55 • Fax 03 49 01 / 8 25 77

Rossel-Touristik

rossel-touristik@t-online.de
www.rossel-touristik.de



Hauptstraße 26 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 03 49 01 / 8 32 67 • Fax 03 49 01 / 8 51 08



**Roßlauer
Bauelemente**

- Fenster • Türen • Vordächer • Wintergärten
- Terrassenüberdachungen • Markisen • Garagentore

- Beratung, Herstellung, Montage, Service ••

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034901) 6 64 31 • Fax 6 64 32 • www.roba-info.de



tischlerei arndt - individueller innenausbau
tischlermeister sebastian arndt
am dorffplatz 8
06862 dessau-rosslau / ot rietzmeck

tel./fax 034901 53471
mobil 0177 5252039

info@tischlerei-arndt.de
www.tischlerei-arndt.de

wir formen ihre wünsche aus holz

Dyckerhoff

Beton GmbH & Co. KG

Niederlassung ELBE-SPREE



Wir sind auch
in den Regionen

Berlin – Potsdam
Lausitz – Ostsachsen
Dresden – Chemnitz
Zwickau – Vogtland
Leipzig – Oschatz
Magdeburg – Altmark
Fläming – Wittenberg
und wie bisher
in Anhalt (Roßlau)

Ihr kompetenter und
erfahrener Partner am Bau für:
TRANSPORTBETON
WERKFRISCHMÖRTEL
SPEZIALBAUSTOFFE
ANHIDRIT-FLIESSESTRICH

Sprechen Sie uns an:

Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG
Niederlassung ELBE-SPREE
Greifswalder Straße 80a D 10405 Berlin
Vertriebszentrum Süd:
Industriehafen 4b D 06862 Roßlau,
Tel.: 034901 5170 D FAX: 034901 51715



Sie haben die Zutaten –
wir die perfekte
Küche dazu!



**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré | 06844 Dessau
Telefon 0340 - 2 20 98 14

www.kuechenhausdessau.de

Rosslauer Burg-Geist Rosslauer Burg-Likör
Williams-Christ Williams-Christ
Bienenbrand Bienenlikör
40 % Vol 20 % Vol

Alleinvertrieb jetzt über

Marktenderey Roslavensia

Torsten Vollert Porsestraße 36 06862 Rosslau
Tel./Fax 034901-83217 mobil 0174-2140397

www.marktendereyrosslau.de

Ihr Gastronomiepartner

- Getränke • Küchen • Stühle
- Tische • Schankanlagen



Wiederkehrende Prüfungen gem. § 12 Getränke-Schank-VO

Für Sie als Dienstleister

- Getränke-Schank-Anlagen-Reinigung

GASTRO & GETRÄNKE TRAUTMANN

06862 Rodleben • Zerbster Str. 1 • Tel. 034901 52344

**THAUER
TRANSPORTE**

Andreas Thauer

**Schüttguttransporte
Nah- und Fernverkehr
LKW & PKW
Verkauf von Kies und Sand**

Mörckestraße 17 • 06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 825-35
034901 825-40

Funktelefon: 0172 3493648

Heizungen - Bäder - Solar



Büro:

Hauptstraße 98

06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 / 53 787

Fax: 034901 / 53 788

Notdienst:

0172 / 24 74 154

Bereitschaftsdienst im Todesfall

übernimmt TAG & NACHT, wochentags sowie am Wochenende:
Auf Wunsch Sterbefallaufnahme im Trauerhaus, auch am Wochenende.

Frank Z immermann

Bestattungshaus

Ihr fairer Partner

Zerbst Jeversche Str. 32
DE-Roßlau Lukoer Str. 2

Tel. 0 39 23 / 7 71 32
Tel. 03 49 01 / 6 67 27

Fachkundige Beratung hier:
weil: **Bestattermeister &
Fachgeprüfter Bestatter**
Sterbegeldversicherung hier:
weil: Wir suchen Ihnen den
günstigsten Anbieter.



Vorsorge sowie alle weiteren Bestattungs-
angelegenheiten ebenfalls hier - weil:
leistungsstark und kundenorientiert

Bitte ausschneiden und in Ihrem Familienbuch aufbewahren!

Holz direkt vom Hersteller

HOLZHOF JEGER-BERGFRIEDEN

Inhaber: H. Krumpe



Hauptstraße

06862 Jeger-Bergfrieden

Telefon: 034907 20428

FAX: 034907 30278

Montag - Freitag 07.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 07.00 - 17.30 Uhr

**Kantholz, Bohlen, Bretter nach Maß
sägerauh, gehobelt, imprägniert
Holzzäune, Gartenholz
Brennholz, Räuchermehl**



Baustoff GmbH

Sibeliusweg 10
06862 Roßlau-Meinsdorf
www.dhs-baustoffe.de

Baustoffgroßhandel + Silospedition



**CAFETERIA der Elbe-Rosell-Halle
Veranstaltungs- und Marketingservice**

Veranstaltungen aller Art, von Familienfeiern bis Großveranstaltungen

Uwe Kürschner
Mühlenbuschweg 5
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 95005
Fax. 034901 95003
Funk 0172 6912118

Ratsherren Speisen GmbH

Ratsherren Speisen GmbH
(Raststätte Sonn'nkeppe)
Polysiusstraße 1
06847 Dessau

Tel. 0340 5025778
FAX 034909 71706



**... täglich frisch gekocht
... und heiß serviert**

- Schulspeisung
- Assietten für Firmen
- kalte Buffets für jeden Anlass
- Familienfeiern bis zu 80 Personen in unseren Räumlichkeiten
- besuchen Sie uns in der "Raststätte Sonn'nkeppe"
- Zeltverleih für Großveranstaltungen

RASTSTÄTTE SONN'NKEPPE

Lewerenz



Auto-Service-Center Roßlau GmbH



Peugeot- Servicevertragspartner mit Vermittlungsrecht

Magdeburger Straße 15 a, 06862 Roßlau

Unsere Leistungen für Sie:

- Verkauf von Gebrauchtwagen
- Vermittlung von Neuwagen
- Inspektionen an Ihrem Fahrzeug
- Reparaturen aller Art (auch Fremdmarken)
- Unfallkomplettservice
- Einbau und Bestellung von Zubehörteilen
- Reinigung Ihres Fahrzeuges
- HU und AU Service
- kostenloser Mietwagen bei Reparaturen ihres Fahrzeuges
- kostenlose Einlagerung Ihrer Winter- bzw. Sommerräder, uvm.

Tel. 034901 82739



TIERSCHUTZVEREIN DESSAU & UMGEBUNG e.V.

Geschäftsstelle Tierheim Dessau - Am Friedrichsgarten - Tel.: (03 40) 21 44 43

**Helfen Sie uns durch Ihre Spende
oder Ihre Mitgliedschaft
in unserem Tierschutzverein.**

**Aus aktuellem Anlass
nehmen wir auch Spenden
für das Tierheim Zerbst entgegen.**

**Spendenkonto 101 168 100
bei der Volksbank Dessau**

gesponsert durch Christel Heppner | HEPPI DESIGN ROSSLAU

www.tierschutz-dessau-rosslau.de/tl

BREAK★ DANCE

Schausteller-
betriebe:

B. Grochla und L. Welte

traditionell dabei:

KINDER SAFARI



Allen Gästen wünscht der Familienbetrieb
Boos viel Spaß und nette Unterhaltung auf
dem 16. Heimat- und Schifferfest in Roßlau.

GUTSCHEIN

traditionell
dabei

Kinderkarussell
fahren mit
0,50 € Bonus
auf der
Kinder-Safari
und dem
Kindertraum...

BOOS

GRAFIK

Printmedien:

individuelle Logoentwicklungen, Geschäfts-
karten, Briefbögen, Umschläge
etc., Imagebroschüren, Post- und Einla-
dungskarten, Aufkleber, Fahrzeugbe-
schriftungen, Messestände

digitale Medien:

WEB-Design statisch und dynamisch

PRODUKT

sowohl das auserlesene Produkt für den
besonderen Geschmack als auch der
kleine Helfer für den Alltag ... unser Lei-
stungsspektrum ist groß ... vom Reisezug-
wagen bis zum Besteck, von der Innen-
raumgestaltung bis zum Bleistiftanspitzer
... zu unseren Kunden zählen wir inter-
nationale und regionale Firmen ...

SCHULUNG

wir haben jahrelange Erfahrungen im
Präsenzunterricht und als Teletutor, wir
kommen zu Ihnen, so dass Sie an Ihrer
Technik geschult werden – Sie können
aber auch bei uns lernen; Projekt-
management; visuelle Kommunikation;
Gestaltungsgrundlagen; branchenüb-
liche Softwareschulungen; **Coaching** ...

Küssen Sie einfach Ihre Kunden wach

WERBUNG • Grafik und Design

Manchmal muss man jahrelang
kämpfen, um einen Kunden zu
gewinnen. Innerhalb von Sekun-
den kann man ihn verlieren.

Sympathie und Aufmerksamkeit
muss man pflegen, um sie sich
zu bewahren. Wer stehenbleibt,
wird im hart umkämpften Markt
für potentielle Kunden uninteres-
sant. Ideen und deren kreative
Umsetzung in der Praxis, immer
auf der Suche nach neuen We-
gen, ohne das gemeinsame Ziel
aus den Augen zu verlieren – ist
für uns wichtiger, als Ihnen mit
großzügigen Rabatten halbe Sa-
chen zu verkaufen.

**Wir bieten Ihnen Kreativität.
Ideen. Design.**

Seit 15 Jahren betreuen wir er-
folgreich Firmen und Institutio-
nen der verschiedensten Berei-
che; von der ersten Idee zum fer-
tigen Produkt, von der Visiten-
karte zum Corporate Design ...

HEPPI DESIGN & Konstruktion
Ernst-Dietze-Straße 11
06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 65217
E-Mail: info@heppi-design.de

www.heppi-design.de

Grafik & Design aus Dessau-Roßlau

An dieser Stelle danke ich persönlich nochmals allen Wer-
bern für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie haben
es ermöglicht, dass das beliebte Schifferlatein auch in die-
sem Jahr wieder erscheinen konnte.
Reservieren Sie sich schon jetzt einen Werbeplatz
im **Schifferlatein 2008**...

Christel Heppner | HEPPI DESIGN & Konstruktion

Schifferlatein 2007 – unsere Sponsoren.

Vom gelb finsternen Mittelalter zum gelben Farbfest

Dessau-Roßlau wird gelb. Eine ganze Woche lang steht die Farbe im Mittelpunkt zahlreicher Aktionen. Höhepunkt ist das 10. Farbfest GELB am Bauhaus.

Zum Auftakt entführt der Roßlauer Burgverein die Gäste des Schifferfestes in das gelb- finstere Mittelalter.

Im Mittelalter war Gelb die Farbe der Geächteten. In Leipzig mussten Prostituierte Anfang des 16. Jahrhunderts kurze gelbe Umhänge tragen, in Hamburg gelbe Kopftücher. Henkersknechte, Söldner und Andersgläubige mussten sich ebenfalls mit gelb kennzeichnen. Wo Geächtete wohnten, wurden die Türen gelb gestrichen. Gleichzeitig war gelb im Mittelalter eine Warnfarbe. Wenn in einer Stadt die Pest ausgebrochen war, wurde die gelbe Flagge gezeigt. Bis heute wird auf Schiffen, auf denen eine ansteckende Krankheit ausgebrochen ist, die gelbe Fahne gehisst.

Doch so finster präsentiert sich der Burgverein auf dem Gelände des Verkehrsgartens nicht. Vielmehr zeigt die Marketenderei Roslavensia mittelalterliches Handwerk. Torsten und Ivonne des Rozelowe werden ihre Wikingerzelte aufschlagen, die Kinder können sich in Heuballen austoben.

Höhepunkt ist **Samstagabend 22:30 Uhr** eine **Feuershow** mit Al-Madina. Am Sonntag präsentiert die Gruppe Rittersporn unterhaltsam und gar nicht finster mittelalterliche Erzähl- und Schauspielkunst.

Gelb geht es dann in der Folgeweche weiter. Bei einer Filmnacht im Schwabehaus, mit einer gelben Tafel auf dem Marktplatz Dessau und schließlich mit dem gelben Umzug und dem Farbfest am 1. September in Dessau. Dann verwandelt sich das Bauhaus in ein gesamtgelbes Kunstwerk.

Gelb ist historisch betrachtet eine Farbe mit vielen Facetten. Gelb ist die Farbe der Sonne, leuchtend und strahlend. In China durfte nur der Kaiser gelb tragen, bei den Römern war gelb das Sonnengottgewand. In China ist die Farbe Gelb dem männlichen Yang, dem aktiven schöpferischen Prinzip zugeordnet. Die alten Ägypter, aber auch der Maler Franz Marc sahen in Gelb das Weibliche, Sanfte und Sinnliche. Gelb war auch die Lieblingsfarbe von Vincent van Gogh, vor allem in der Kombination mit blau. Nach Goethes Farblehre wärmt Gelb das Herz. Im Straßenverkehr hat gelb die beste Fernwirkung und gilt international als Warnfarbe für Gefahrenstoffe. Und für Dessau-Roßlau ist die Farbe Gelb Anlass für ein einwöchiges Farbfest. www.farbfest-dessau.de

Redakteur: Grit Lichtblau

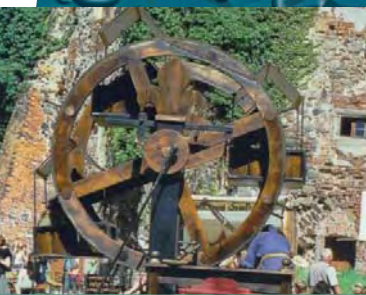
650 Jahre "Rozelowe dat hus"

Noch befinden wir uns mitten im Sommer und schreiben das Jahr 2007, doch in wenigen Monaten steht ein rundes Jubiläum den Roßlauern in 's Haus. Es ist der vierte Februar 1358 als die Brüder Ulrich, Albrecht und Günter, Grafen zu Lindau, in einem Schriftstück den Verkauf der Roßlauer Burg an die Fürsten Albrecht und Waldemar von Anhalt bezeugen. Mit diesem Rechtsakt rückt die Roßlauer Burg erstmals in das Licht der Geschichte, als etwas Fertiges und Vorhandenes. Von Anfang an begab sich der Förderverein "Burg Roßlau" auf die Spurensuche nach dieser Burganlage des 14. Jahrhunderts. Weder Baudatum noch die ursprüngliche Gestalt sind überliefert, eine bauforscherische Dokumentation im Jahr 2005 ergab auch nur als Bauzeit die Aussage vor 1400. Erst die vergangenen Sicherungsmaßnahmen an der Burg und die damit verbundenen Grabungsarbeiten ließen einen kleinen Blick in die Vergangenheit der Burg werfen. Zusätzlich konnte durch Auswertung eines Verzeichnisses der Burg aus dem 16. Jahrhundert ein vorsichtiger Versuch der Rekonstruktion gewagt werden.

Es war bei weitem kein reines Verteidigungsbauwerk, welches die Fürsten von Anhalt 1358 von den Lindauer Grafen erwarben, welches Sie übrigens wahrscheinlich ein Jahr zuvor an die Lindauer versetzten. Ein an die Ecke gerückter Wohnturm, mit zwei beheizbaren Geschossen, die umgebende Ringmauer, ein weiteres Gebäude mit einer Steinkammer-Luftheizung, ein Torbau und ein separater Küchenbau sprechen von einer repräsentativen Adelsburg, welche bis 1337 dem Ministerialengeschlecht von Schlichting gehörte. Letztere gaben 1337 die Auflassung aller empfangenen Lehen gegenüber den Fürsten von Anhalt bekannt. Aber auch die Fundstücke sprechen ihre Sprache, eine mittelalterliche Schachfigur, der Treuring, die aufgefundene an Adelshöfen gebräuchliche Keramik, alles Zeichen, dass die Roßlauer Burg doch eher einen residenzartigen Charakter hatte. Dabei sind Wohnturm und Ringmauer die ältesten aufgehenden Bausubstanzen, die in einem Stück errichtet wurden. Bei den baubegleitenden archäologischen Untersuchungen bzw. bei der Anlegung von Probeschürfungen wurde ersichtlich, dass die Burganlage nicht nur auf der slawischen Kulturschicht steht, sondern die Gründung der Strebpfiler in sie hinein erfolgte.

Der Förderverein wird diesen historischen Moment, dem die Burg ihre erste schriftliche Erwähnung verdankt, zum Ostermarkt 2007 mit einer Ausstellung würdigen.

Autor: Torsten Vollert, Förderverein Burg Roßlau e.V.



Sitzen zwei Angler am Fluss. Der eine holt einen Stiefel raus, der andere einen Hut. Sagte der erste: "Du, wir müssen verschwinden, da unten wohnt einer."

"Toni", sagt der Vater streng, "du hast mir versprochen um acht vom Angeln zu Hause zu sein." - "Ja, Papa." - "Und ich habe dir eine Tracht Prügel versprochen, wenn du später kommen solltest!" - "Ja, Papa, aber da ich mein Versprechen nicht gehalten habe, brauchst du deins auch nicht zu halten."

"Wenn du mir fünf Euro gibst, Papa, verrate ich dir, was der Briefträger immer zu Mutti sagt, wenn du Samstagvormittag beim Angeln bist." - "Abgemacht. Hier sind die fünf Euro. Also, was sagt er zur Mutti, wenn ich zum Angeln bin?" "Guten Morgen, Frau Schulze. Hier ist die Post!"

Am Angelteich sitzt ein Angler mit seiner Angel. Ausgerechnet da, wo er mühsam mehrere Tage regelmäßig angefüttert hat, springt ein Nackedei ins Wasser. "Vorsicht!", ruft der Angler, "die Fische beißen hier auf den kleinsten Wurm!"

Ein Angler gibt mächtig an: "Kürzlich habe ich in der Nordsee geangelt. Da habe ich einen Fisch gefangen. Ich sage dir, wie ich ihn herausgezogen habe, ist der Wasserspiegel um einen Meter gesunken." - "Da hast du wohl einen Walfisch gefangen?", fragt der andere. Der Angler lächelt mitleidig: "Walfisch? Den nehme ich als Köder."

Der Professor angelt in seinen Ferien an einem See. Plötzlich steht ein Polizist hinter ihm und schnauzt: "Mit welchem Recht angeln Sie eigentlich hier?" Gelassen dreht sich der Professor um: "Mit dem mir gegebenen Recht des genialen Intellekts über die mir unterlegene animalische Kreatur!" "Entschuldigen Sie bitte," meint der Polizist, "Aber man kann ja nicht alle neuen Gesetze kennen!"

Warum ist, soviel Wasser in den Flüssen?
Damit es nicht so staubt, wenn die Schiffe bremsen!

Der neue Kapitänleutnant hält vor seinen Matrosen die Antrittsrede: "Kameraden, dies ist nicht irgendein Schiff, dies ist auch nicht mein Schiff, dies ist unser Schiff!" Kommt eine Stimme aus dem Hintergrund: "Verkaufen wir's?"

Ein Lied auf unsere Doppelstadt

Stadt Dessau-Roßlau gab's schon mal, und das war wunderbar.
Wir fuhren mit der Straßenbahn,
so oft es ging im Jahr.
Wir reisten auf der Elbe gern,
und mit der Eisenbahn.
Was soll denn Zerbst, die Stadt ist weit, wenn Dessau ist so nah.
Was soll denn Zerbst, die Stadt ist weit, wenn Dessau ist so nah.

Refrain: Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?
Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?

In Stadt und Land beriet man sich,
was machen wir denn bloß?
Stadt Dessau schrumpft, wird immer kleiner,
einst war sie mal so groß.
Geht Roßlau in Stadt Dessau ein,
durch Wählen, das ist klar.
Dann wird daraus 'ne große Stadt, wie's früher einmal war.
Dann wird daraus 'ne große Stadt, wie's früher einmal war.

Refrain: Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?
Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?

Wir wünschen uns, dass es so bleibt,
was soll das Hin und Her?
Der Landkreis wurde aufgeteilt,
den gibt's für uns nicht mehr.
Auf neuen Straßen fahr'n wir jetzt,
es hat sich viel getan.
Doch zwischen uns'ren Städten, leider ohne Straßenbahn.
Doch zwischen uns'ren Städten, leider ohne Straßenbahn.

Refrain: Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?
Wir sagen, da schau, nach Dessau-Roßlau.
Es ist viel gescheh'n, wer kann es versteh'n?

Eine Stadt - sechs Partner

Die neue Stadt Dessau-Roßlau hat sechs Partnerstädte in Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen und Tschechien.

Die älteste Partnerschaft begann vor 48 Jahren - die jüngste ist gerade mal sieben Jahre alt.

Argenteuil (Frankreich)

Einwohner: 96 000

Partnerschaft mit Dessau: seit 1959

Entfernung von Dessau- Roßlau: rund 1100 Kilometer

Die Stadt erhielt ihren Namen von der silber-glänzenden Spiegelung der Seine. (argentum= Silber). Ihr Stadtrecht erhielt sie 1544. Vor allem Wallfahrten zu einem seit dem Jahre 800 in Argenteuil aufbewahrten "heiligen Gewand" trugen zum Wachstum bei. Wein, Spargel und Feigen machten die nordwestlich von Paris gelegene Stadt bekannt. Argenteuil gilt als Wiege des französischen Flugbaus. Bekannt wurde die Stadt auch als zeitweiliger Wohnort von Claude Monet, Guy de Maupassant und Karl Marx. Heute ist Argenteuil Teil eines wirtschaftlichen Ballungsraumes und drittgrößte Stadt des Pariser Beckens.

Klagenfurt (Österreich)

Einwohner: 91 000

Partnerschaft mit Dessau: seit 1971

Entfernung von Dessau-Roßlau: Rund 760 Kilometer

Klagenfurt wurde Ende des 12. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt, erhielt 1279 das Stadtrecht. Im 16. Jahrhundert wurde Klagenfurt Hauptstadt des Herzogtums Kärnten. Mit der Lindwurmstadt besitzt Klagenfurt eine der schönsten Altstädte Österreichs. Einer Sage zufolge, hauste anfangs der Lindwurm im Sumpf. Tapfere Männer töteten ihn durch eine List. Erst dann konnte Klagenfurt entstehen. Zu den berühmten Klagenfurtern gehören Sänger Udo Jürgens, Operettenstar Dagmar Koller und Schriftstellerin Ingeborg Bachmann. In Klagenfurt werden im kommenden Jahr drei Spiele der Fußball Europameisterschaft ausgetragen. Dafür wird derzeit das Wörtherseestadion gebaut.

>>>

Ludwigshafen

Einwohner: 167 000

Partnerschaft mit Dessau: seit 1988

Entfernung von Dessau-Roßlau: rund 450 Kilometer

Ludwigshafen am Rhein wurde unter dem Namen "Rheinschanze" als linksrheinischer Brückenkopf der Mannheimer Festung Friedrichsburg gebaut und nach dem Bayernkönig Ludwig I. benannt. 1859 erhielt der Ort das Stadtrecht.

Nach Mainz ist Ludwigshafen die zweitgrößte Stadt von Rheinland Pfalz.

Ehemals Handels- und Umschlagsplatz, entwickelte sich die Stadt nach Gründung der Badischen Anilin- und Sodafabrik (BASF) im Jahre 1865 zu einem bedeutenden Industriestandort.

Heute ist BASF mit 35 000 Beschäftigten der größte Arbeitgeber in der Region.

Zu den berühmten Persönlichkeiten der Stadt gehören der Philosoph Ernst Bloch, der ehemalige Ministerpräsident von Sachsen Kurt Biedenkopf sowie Fußballer Manfred Kaltz, der Erfinder der ‚Bananenflanke‘.

Gliwice (Polen)

Einwohner: 205 000

Partnerschaft mit Dessau: seit 1992

Entfernung von Dessau-Roßlau: rund 650 Kilometer

Gliwice ist eine der ältesten und schönsten Städte Oberschlesiens. Die Geschichte von Gleiwitz ist die einer Grenzstadt. Sie wurde vor über 750 Jahren vom schlesischen Geschlecht der Piasten gegründet. Erstmals erwähnt wurde Gleiwitz 1276. In die Geschichte des II. Weltkrieges ging die Stadt durch den von Deutschen inszenierten, angeblich "polnischen" Überfall auf den Reichssender Gleiwitz am 31. August 1939 ein. Gliwice gehört zu den am besten erhaltensten Städten des Mittelalters.

Polnische, deutsche, urschlesische und böhmische Baustile prägen die Stadt.

Berühmte Söhne sind unter anderem Schauspieler Hansi Kraus und der Fußballer Lukas Podolski.

>>>





Ibbenbüren

Einwohner: 51 000

Partnerschaft mit Roßlau: seit 1990

Entfernung von Dessau-Roßlau: rund 350 Kilometer

Ibbenbüren wird 1146 erstmals urkundlich erwähnt. Ende des 15. bzw. Anfang des 16. Jahrhunderts gelangte Ibbenbüren durch das ungeschickte und glücklose Taktieren der Grafen Nikolaus IV., dessen Bruder Otto VIII. in den Besitz Kaiser Karl V. 1702 fiel Ibbenbüren im Wege der Erbfolge an die Preußische Krone.

Im Zusammenhang mit der Einführung von Steuern wurde Ibbenbüren 1724 zur Stadt erhoben. Während der napoleonischen Zeit gehörte die Stadt zum Königreich Frankreich. Im Jahr 1815 wurde Ibbenbüren von preußischen und russischen Truppen befreit und ab 1816 wieder der preußischen Verwaltung unterstellt.

Wirtschaftlich ist Ibbenbüren durch den Steinkohle Bergbau geprägt. Die Stadt hatte mit 1545 Metern einst die europaweit tiefste Steinkohlezeche.

Berühmte Söhne der Stadt sind unter anderem der ehemalige DFB Präsident Hermann Gösmann und der ehemalige Fußballnationalspieler Simon Rolfes.

Roudnice nad Labem (Tschechien)

Einwohner: 13 000

Partnerschaft mit Roßlau: seit 2000

Entfernung von Dessau-Roßlau: rund 270 Kilometer

Das nordböhmische Roudnice nad Labem liegt am linken Ufer der Elbe in der Nähe des Sankt Georgsbergs, um den sich die Legende vom Urvater Tschechien rankt.

Roudnice wurde 1167 erstmals urkundlich erwähnt.

Im Mittelalter war die Stadt Residenz der Prager Erzbischöfe. Ein Wahrzeichen ist das im 17. Jahrhundert nach Plänen von Antonio della Porta gestaltete Schloss.

In der denkmalgeschützten Innenstadt gehören ein Augustinerkloster und ein freistehender Glockenturm zu den Sehenswürdigkeiten.

Vier Häfen- eine Stadt

Vom Elbkilometer 252,2 (Mündung Olbitzbach) bis zum Elbkilometer 270,3 (unterhalb Rietzmeck) verläuft die Elbe durch die Stadt Dessau-Roßlau.

Schon im ausgehenden 18. Jahrhundert wurde sie für den Handel von Waren genutzt. Dazu gab es Anlegestellen und Ausladeplätze unter anderem an der Schlangengrube in Roßlau, am Kornhaus Dessau und in Brambach.

Doch mit der Industrialisierung und dem Ausbau des Eisenbahnnetzes im 19. Jahrhundert reichten diese nicht mehr aus. Es wurden Umschlags- und Schutzhäfen gebraucht und gebaut.

Vier Häfen mit unterschiedlicher Nutzung sind bis heute erhalten.

Werfthafen

Elbkilometer 258,2

Der Bau des Werfthafens ist eng mit dem Aufschwung der Roßlauer Schiffswerft verbunden.

1883 wurde der Hafen in Betrieb genommen, drei Jahre später weiter ausgebaut. Die 180 Meter lange Hafeneinfahrt und das 13 000 m² große Hafenbecken boten fortan ideale Voraussetzungen für den Werftbetrieb, aber auch für den Umschlag von Petroleum und Öl.

1891 übernahm die Deutsch- Amerikanische Petroleum Gesellschaft den westlichen Teil des Geländes. Das Gebiet blieb auch zu sozialistischen Zeiten 'amerikanisch', erst Anfang 2000 wurde die Rückübertragung an die Werft eingeleitet. In den sechziger Jahren begann der Ausbau der nördlichen und südlichen Kaianlagen. Sie ersetzen die schwimmenden Kähne, die zuvor im Hafenbecken als Anleger gedient hatten.

Bis heute liegt noch der "Zuckerprahm" im Werfthafen, ein schwimmendes Anleger aus Wallwitzhafen der früher für den Umschlag von Zucker benutzt wurde.

Da der Hafen dank seiner geschützten Lage besonders bei Eisgang der Schifffahrt Schutz bietet, werden hier alljährlich historische Dampfer der Dresdner "Weissen Flotte" überholt und repariert.

>>>



Hans Friedrich



Otto Pötzsch



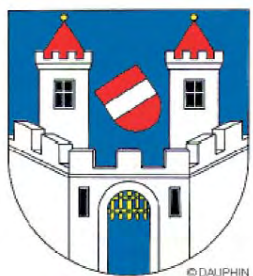
Einfahrt Werfthafen



Werfthafen



Werfthafen



© DAUPHIN



Wallwitzhafen



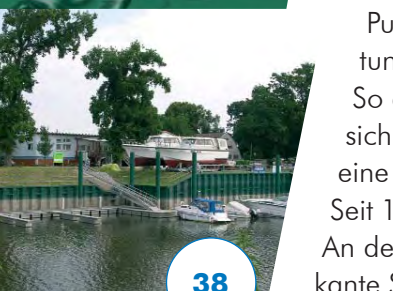
Waggonhebeanlage im Wallwitzhafen



Leopoldshafen



Starthaus Leopoldshafen



Wallwitzhafen

Elbkilometer 260,10- 260,4

Die Geschichte von Wallwitzhafen beginnt als unbedeutender Ausladeplatz für Kaufmannsgüter. Das änderte sich ab 1859 als die Firma Ziegler, Uhlmann & Co die erste Umschlagsanlage in Betrieb nahm. Zwei Jahre später siedelte sich mit dem Speditionsverein die zweite Firma an. Beide Firmen vereinigen sich 1896 zu einer GmbH. Drei Jahre später wurde daraus eine Aktiengesellschaft, die "Speditionsverein, Mittelbische Hafen und Lagerhaus AG". Wallwitzhafen entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Häfen Mitteldeutschlands. Allein im Jahr 1941 wurden 500 000 Tonnen Güter umgeschlagen. Mit neun elektrischen Kränen, einer einzigartigen Waggonhebeanlage, mit Silos und Gleisanlagen war der Hafen ein wichtiger Handelsplatz, der weit über die Grenzen Anhalts hinaus Bedeutung hatte. Doch mit dem Bombenangriff im März 1945 nahm die Entwicklung ein jähes Ende. Nur vier Gebäude blieben verschont.

An seine wirtschaftlichen Erfolge konnte Wallwitzhafen nie wieder anknüpfen. Seit 36 Jahren wird ein Teil des Geländes vom Wassersportclub Wallwitzhafen e.V. genutzt und gepflegt.

Leopoldshafen

Elbkilometer 261,4

Der Hafen entstand an einem alten Muldearm. Noch bevor Wallwitzhafen zu seiner Blüte aufstieg, wurden im Leopoldshafen Güter, Getreide, Mehl sowie Braunkohle und Baumaterialien umgeschlagen.

Dennoch erreichte der Leopoldshafen nie die wirtschaftliche Bedeutung, wie der nur einen Elbkilometer entfernte Wallwitzhafen. Bis zum 2. Weltkrieg gab es zwar an der Elbeseite die Bootswerft Putzing und im Hafenbecken den Bauhof der Wasserstraßenverwaltung, doch schon früh wurde der Hafen touristisch genutzt.

So entstand Ende der 20er Jahre ein Paddelverein, 1931 gründete sich der "Jacht-Klub Dessau". Heute teilen sich vier Wassersportvereine das Areal.

Seit 1957 werden am Leopoldshafen Motorbootrennen ausgetragen. An der Einfahrt zum Hafen wurde Mitte der siebziger Jahre der markante Start und Zielturm eingeweiht.

Industriehafen

Elbkilometer 264,2

Mit dem Bau des Industriehafens Dessau- Roßlau wurde im September 1935 begonnen.

Es wurde ein 1000 Meter langes und 60 Meter breites Hafenbecken mit Wendemöglichkeit gebaut. Parallel dazu entstanden ein anderthalb Kilometer langer Hochwasserschutzdeich und eine 100 Meter lange Kaimauer. Ein Gleisanschluss nach Tornau sicherte den Weitertransport der Güter. Im Juni 1936 wurde mit der Flutung des Hafenbeckens begonnen, einen Monat später erfolgte der Durchbruch zur Elbe.

Mit Beginn des 2. Weltkrieges stagnierte der weitere Ausbau. Der Neuanfang nach dem Krieg war schwer. Von 1945 bis 65 wurden im Industriehafen nur gelegentlich Speiseöl und landwirtschaftliche Produkte für die Betriebe in der Umgebung verladen. Von 1965 bis 1992 gab es am Industriehafen nur Straßen- und Schienenumschlag.

Im Jahr 1992 übernahm die Stadt Roßlau die Geschicke des Hafens und gründete die Hafenbetrieb Aken- Roßlau GmbH. Bereits ein Jahr später erfolgte die Trennung vom Hafen Aken.

Die Industriehafen Roßlau GmbH führte die Geschäfte weiter. Seit 2004 gehört sie zum Firmenverbund der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH.



Kran Fritz im Industriehafen



Industriehafen



Industriehafen

Die Stadt Dessau-Roßlau informiert:

Anlässlich des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes in Roßlau ist die Dessauer Straße ab Bahnhof bis zur Polizei für den öffentlichen Verkehr vom **20.08.07, 08:00 Uhr bis zum 28.08.07, 08:00 Uhr** voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch der Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes sowie der unbefestigte Parkplatz auf dem Luchplatz. Die Zufahrt bis miniMal bleibt gewährleistet. Wir bitten die Kundschaft vom Einkaufspark "Elbezentrum" Roßlau, während dieser Zeit den Parkplatz vor und in der Tiefgarage von miniMal zu nutzen.

Vom **20.08.07, 08:00 Uhr bis 28.08.07, 08:00 Uhr** werden auch die **Bushaltestellen "Bahnhof" nicht** angefahren.

Hierfür werden während dieser Zeit folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet:

In der **Dessauer Straße Höhe Nr. 35 und Nr. 57** für die Buslinien **127, 251, 252, 254, 255, 262, 271, 272, 272-1 und 291**; in der **Luchstraße Höhe ehemals Kreiskulturhaus und Höhe ehemals Arbeitsamt** für die Buslinie **127**. Die Abfahrtszeiten gleichen denen vom Bahnhof. Gleichzeitig wird auf das unzulässige Parken bis jeweils 15 m vor und hinter den Haltestellen -schildern hingewiesen.

Die Besucher des Heimat- und Schifferfestes nutzen bitte zum Parken die Parkplätze der Innenstadt, z.B. an der Kreuzung Luchstraße/Dessauer Straße (P); an der freiwilligen Feuerwehr (P1) und Umlandstraße (P2). In den Seitenstraßen ist fast überall das Parken erlaubt.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis.



Programm zum 16. Heimat- und Schifferfest

Donnerstag, 23. August 2007

10:00 Uhr

Luchplatz

Allee der Elbestädte

Als Ausdruck der Verbundenheit werden am Ortseingang 50 Flaggen von Städten entlang Elblaufes gehisst.

14:00 bis 22:00 Uhr

Festplatz

"Doppeldeckertag" bei unseren Schaustellern

Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren.

(nur gegen Vorlage entsprechender Gutscheine - diese befinden sich in Ihrer Festbroschüre)

17:30 Uhr

Bahnhof Roßlau

Feierliche Eröffnung des 16. Heimat- und Schifferfestes

mit dem traditionellen Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. und dem Magdeburger Shantychor

18:00 Uhr

Festzelt

Zünftiger Fassbieranstich

Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie sich vom Magdeburger Shantychor gut unterhalten

18:30 Uhr

Außenbühne

Wahl des Roßlauer Bierkönigs

mit attraktiven Spielen rund um das Thema Bier

Anschließend:

Außenbühne

Disko mit Hits der 70er Jahre

20:00 Uhr

Festzelt

Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe

Moderation: Lutz Hanke

Musik: DJ Eschi & Co.

Kinderfreundlicher Programmpunkt



Der Magdeburger Shantychor



Feierliche-Eröffnung des Schifferfestes



Zünftiger Fassbieranstich 2006



Wahl des Roßlauer Bierkönigs 2006



Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe 2006

Freitag

Freitag, 24. August 2007

08:00 Uhr

Festplatz, Schiffsanleger, Schiffermuseum, Verkehrsgarten

"Hinter die Kulissen geschaut"

Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene. Technik zum Anfassen präsentieren die DLRG, Feuerwehr, Polizei, die Schausteller und viele mehr.

08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Schiffsanleger

Die "Roßlau"

Das Wasser- und Schiffsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

9:30 Uhr und 11:00 Uhr

Festzelt

Zauberquatsch

mit dem Clown "Herr" Lustig, "Herr" Lustig kann immer alles und meistens klappt es nie. Aber mit Hilfe aller Kinder geht dann doch noch alles in Ordnung. Ein Programm mit viel Spaß, Zauberei, Ballons und Puppenspiel

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Clara-Zetkin-Str.

"400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung"

Sonderausstellung im Schiffermuseum

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Verkehrsgarten

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer

auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

15:00 Uhr

Festzelt

Kapitän Achim auf Tour

Stimmungsgarant Achim Menzel prüft die Schifffahrtstauglichkeit des Publikums
Gedeck mit Kaffee und Kuchen 2,80 EUR
Eintritt: 7,50 EUR, VVK: 6,00 EUR - Touristinformation Roßlau

17:00 Uhr

Bootshäuser

Fahrt in die Abenddämmerung

Geführte Kanutour Roßlau - Brambach ca. 11 km

Dauer: 3 Stunden

Preise: Erwachsene 10,00 EUR, 8 bis 16jährige 7,50 EUR, unter 8 Jahren 0,00 EUR
Rücktransport mit Bus im Preis enthalten.

Anmeldungen möglich.

Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG

Telefon: 034901/598 700

www.elbufercamp.de

„Hinter die Kulissen geschaut“ 2006

Clown "Herr" Lustig

Die kleinsten Verkehrsteilnehmer

Stimmung im Festzelt 2006

Freitag

18:30 Uhr

Anleger

Leinen los Stromkilometer 258 ...

Das Motorschiff "Fürst Leopold" legt ab zum fröhlichen Schifferabend. Im traditionell geschmückten Schiff laden wir ein zur abendlichen Runde mit Musik und Moderation auf dem Elbestrom

Bordkarte: 15,00 EUR

Vorverkauf: Touristinformation Roßlau

19:00 Uhr

Bootshäuser

Elbuferparty an der Schifferklausen

mit Reggaemusik

21:00 Uhr

Festzelt

Whetstone im Festzelt

Die Sachsenring-Knechte oder besser die Kultband aus Zwickau rocken ,n' rollen mit einer breiten Musikalette des guten alten Blues und Rock bis dem letzten Gast die Puste ausgeht

Eintritt frei

21:00 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der 80er Jahre

22:00 Uhr

Bootshäuser

Großes Höhenfeuerwerk

Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau.

Sonnabend, 25. August 2007

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Clara-Zetkin-Str.

"400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung"

Sonderausstellung im Schiffermuseum

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Schiffsanleger

Die "Roßlau"

Das Wasser- und Schiffsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.



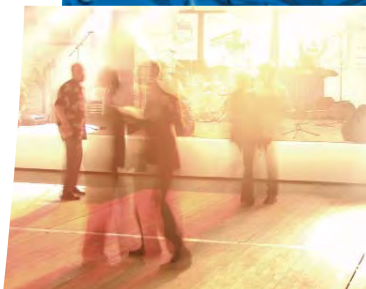
Kinderfreundlicher Programmpunkt



Am Elbufer 2006



WhetStone



Disco 2006



Höhenfeuerwerk



Die „Roßlau“ - das Schiff mit Tiefenblick.

Sonnabend

08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bauernmarkt mit Produkten aus der Region

Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Verkehrsgarten

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer
auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

Ganztägig

Schifferfest rallye

Langstreckenrallye der Anhaltischen Sport- und Freizeitcamp KG über die Distanzen 23, 46, 59 und 114 Kilometer, Zieleinlauf wird je nach Distanz der Stromkilometer 258 oder das Gelände der Wassersportler sein. Anmeldung erforderlich bei der Anhaltischen Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon: 034901/598 700
www.elbufercamp.de

10:00 Uhr

Schifferklausur

Willkommen an der Schifferklausur
mit Dixieland und Marching vom Feinsten begrüßt Sie "Happy Swing"

10:00 Uhr

Bootshäuser

Kombitour mit Kanu und Fahrrad Roßlau-Coswig-Roßlau

Geführte Radtour von Roßlau nach Coswig, in Coswig rast an der Gaststätte "Elbterrassen Wörlitz". Anschließend geführte Kanutour mit Sandstrandimbiss
Gesamtdauer 6 bis 7 Stunden
Preise: Erwachsene 17,50 EUR, 8 bis 16jährige 10,00 EUR, unter 8 Jahren 0,00 EUR
Transfer der Räder im Preis enthalten. Anmeldungen möglich.
Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon: 034901/598 700 www.elbufercamp.de

10:30 Uhr

Schiffsanleger

Zehnerkanadierrennen

Die Kanuten wetteifern um den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau.

anschließend

Freizeitachterrennen

Die Ruderer wetteifern um den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau.

12:00-16:00 Uhr

Bootshaus

Drachenbootrennen

Teilnehmer können sich beim Roßlauer Paddlerverein am Bootshaus melden

Sonnabend

15:00 Uhr

Elbwerk - Endmontagehalle

Verleihung des Sachsenbergpreises

15:00 Uhr

Festzelt

Bei fröhlichen Musikanten zu Gast

Die "Original Luseberger Musikanten" verwöhnen Sie mit Volkstümlichen Melodien, stimmungsvollen Liedern in einer bunt gemixten Show.
Kartenpreis: 5,00 EUR, Vorverkauf: 4,00 EUR (Touristinformation Roßlau)

15:00 Uhr

Bootshäuser

Das Wittenberger Blasorchester begrüßt Sie am Elbufer

17:30 Uhr

Bootshäuser

Miete ein Boot

Ich würde gern beim Bootskorso mitmachen, habe aber kein Boot. Mitfahrt in einem zweier Kajak beim Bootskorso. Das Boot wird von einem erfahrenen Paddler gesteuert. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Start: Elbufercamp Dessau-Roßlau, Ziel: Bootshäuser Roßlau, Gesamtdauer ca. 4 Stunden
Transfer der Personen von den Bootshäusern zum Startpunkt
Preise: Erwachsene 7,50 EUR, 8 bis 16jährige 5,00 EUR, unter 8 Jahren 0,00 EUR
Anmeldungen möglich.
Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon: 034901/598 700
www.elbufercamp.de

20:30 Uhr

Grundschule Waldstraße, Schulhof

Lampionumzug I

Mit dem Spielmannszug Blau - Weiß Roßlau e. V. geht es zu den Bootshäusern, wo wir den Neptun aus der Elbe holen.
Hinweis: Aus Sicherheitsgründen werden Gäste mit Fackeln gebeten den Schifferstieg zu nutzen.

20:30 Uhr

Sekundarschule An der Biethe, Schulhof

Lampionumzug II

Mit Musike geht es zu den Bootshäusern, wo wir den Neptun aus der Elbe holen.

21:00 Uhr

Start des Bootskorsos

Stromkilometer 255,5

Der Start des Korsos erfolgt am Stromkilometer 255,5.
Bitte die Hinweise beachten.

Kinderfreundlicher Programmpunkt

Bauernmarkt

Die Gewinner 2006

Dixieland am Elbufer

Kanutour

Drachenbootrennen

Die "Original Luseberger Musikanten"

Miete ein Boot

Nachtleben

Neptuntaufe 2006

Sonnabend

ca. 21:30 Uhr

Bootshäuser

Neptun auf der Elbe im Lichterglanz

Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun. Nach der Taufe von Landratten wird er sich mit einem musikalischen Feuerwerk verabschieden.

20:00 Uhr

Festzelt

Die "Harzbuben" im offenen Festzelt

Heute wird getanzt bis spät in die Nacht, mit den Harzbuben erleben Sie poppige Volks-, Stimmungs- und Tanzmusik
Eintritt frei

20:00 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der 90er Jahre

22:30 Uhr

Verkehrsgarten

"Das gelb-finstere Mittelalter"

Der Förderverein Burg Roßlau e.V. lädt gemeinsam mit dem "gluteus maximus", den tanzenen Zigeunerinnen und der Gruppe Spielfolk, zu einer besonderen Einstimmung auf das Farbfest Gelb ein.

Sonntag, 26. August 2007

09:30 Uhr

Schifferklause

Evangelischer Fest-Gottesdienst in der Schifferklause.

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Clara-Zetkin-Str.

"400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung"

Sonderausstellung im Schiffermuseum

10:00 Uhr

Festzelt

Frühschoppen mit den "Heideländern"

Ob böhmische Blasmusik, die Herz-Schmerz-Polka oder die Schunkelparade, diese Blaskapelle hat die richtigen Noten im Gepäck

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Festplatz

Kinderkirmes

Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

Sonntag

10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Verkehrsgarten

Probefahrten für die kleinsten Teilnehmer

auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

10:30 Uhr

Bootshäuser

Puppentheater an der Schifferklause

ca. 15:00 Uhr

Bootshäuser

Kombitour mit Kanu und Fahrrad Roßlau-Brambach-Roßlau

Geführte Kanutour von Roßlau nach Brambach, in Brambach Rast an der Gaststätte "Elbterrassen", anschließend geführte Radtour zurück nach Roßlau, Dauer ca. 4 Stunden, Preise: Erwachsene 10,00 EUR, 8 bis 16jährige 7,50 EUR, unter 8 Jahren 0,00 EUR
Transfer der Fahrräder im Preis enthalten. Anmeldungen möglich.

Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG

Telefon: 034901/598 700 www.elbufercamp.de

14:00 Uhr **ACHTUNG: Streckenführung und Treffpunkt geändert siehe S. 40**

Innenstadt

Großer Traditioneller Festumzug

Angeführt vom Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit ihren befreundeten Schiffervereinen folgen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Blasmusikanten und unseren Gewerbetreibenden.

Moderation: Lutz Hanke

ca. 15:00 Uhr

Bootshäuser

Ständchen des Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V.

15:15 Uhr

Festzelt

Großes Sonntagskonzert

Das Jugendblasorchester und der Männerchor Roßlau e.V. unterhält Sie mit einem bunten Programm

anschließend

Festzelt

"Schlussverkauf" im Festzelt

Wir trinken bis zum letzten Tropfen und das zum halben Preis! DJ Rene legt dazu noch mal kräftig auf.

Außenbühne

Disko mit Hits der aktuellen Charts

Unsere Schausteller freuen sich an allen Tagen des 16. Heimat- und Schifferfestes auf Ihren Besuch.

Änderungen vorbehalten / Redaktionsschluss: 03. August 2007



Neptun 2006



Die "Harzbuben"



Schifferklause 2006



Die „Heideländer“



Erholung am Elbufer 2006



Spaß für die Kleinsten - Elbufer 2006



Traditioneller Festumzug



Großes Sonntagskonzert 2006



„Schlussverkauf“ 2006

EP:Huth

ElectronicPartner

Service
macht den
Unterschied

Wir sind
erst zufrieden

EP:ServiceGarantie

...wenn Sie
es sind!

Auf
Wunsch

EP:ChefBeratung

...auch zu
Hause!

0%

EP:Finanzierung

Und keinen Cent
dazu bezahlen!

Laufzeit 12 Monate

Einfach. Gut. Geschützt.
Zu günstigen Bedingungen.

EP:WertGarantie

Ihr dauerhafter Schutz
vor Reparaturkosten!

**“Bester Fernseher
der Welt.”**

Home Vision 4/07



LOEWE.

Jetzt hier erhältlich:

Dessau-Roßlau • Dessauer Straße 5 • Tel.: 034901 82196 u. 82507

24 Stunden shoppen: www.ep-huth.de

Hausgeräte • **U**nterhaltungselektronik • **T**elecom • **H**andel